

Halle und Umgegend.

Halle, 3. Oktober.

Ein Interview mit Herrn Stadtbaurat Gensmer.

Bekanntlich schied mit dem 1. Oktober Herr Stadtbaurat Gensmer von Halle, um an der neuen technischen Hochschule in Danzig eine Professur zu übernehmen. ...

Am letzten Mittwochabend haben Magistrat, Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung, die näheren Freunde ...

Herr Prof. Gensmer empfing mich in der lebenswichtigsten Weise in der „Stadt Sambara“, weil sein Willewogen bereits nach Danzig unterwegs ...

„Wann gedenkte Sie abzureisen, Herr Professor?“, fragte. „Gedenke habe ich den Papst ...“

„Und nehmen Sie freundliche Erinnerungen aus Halle mit?“, fragte ich weiter. „Freunde nicht doch ...“

Herr Gensmer sah mich forschend an, als bemerke er in mir mit einem Male den gewöhnlichen Interviewer ...

„Bestimmungen in der Stadtverordneten-Versammlung?“, ...

„Sehr lieb gesehen!“, dachte ich bei mir und war natürlich betrübt ...

„Ich habe davon gelesen“, fiel mir der Herr Professor in die Rede. „Dieser Brief kann es nicht einmal lassen ...“

„Sehr richtig“, warf ich ein, „und doch hatten Sie, Herr Professor, noch so hochfliegende Pläne für Halle vor, die uniere ...“

„Ja, dieser Spektakel“, unterbrach mich wieder Herr Gensmer. „Das Hochfliegen war immer keine besondere ...“

„Allerdings, Spektakel hat doch gehört!“, entgegnete ich. „Er hat zu viel auf's Spiel gesetzt.“ ...

„Das Spielen in außerordentlichen Vorlesern ist nun einmal verboten“, bemerkte der Herr Stadtbaurat, neuerdings sogar recht streng ...

„Herr Gensmer sah nach der Uhr. „Sie verschonen“, sagte er, „wenn ich Sie nunmehr bitte, das letzte Gläschen ...“

„Und auf Ihre glückliche Zukunft“, sagte ich hinzu. „Gensmer ...“

„Dürstet III! — Wenn ich aber dort nicht bin“, schloß der Herr Professor, und wir schüttelten das allerletzte Glas ...

Der Schlachthauszwang in Halle.

Der Magistrat erklärt in der heutigen Nummer eine Bekanntmachung, worin er darauf hinweist, daß unbekanntlich des am 1. Oktober erfolgten Inkrafttretens des § 9 des preussischen Ausführungsgesetzes zum Schlachthaus- und Fleischhaus-Regulierung die Bestimmung des § 9 des Reichsgesetzes, betr. die Einführung eines Schlachthauszwanges in Halle, unberührt in Kraft bleibt. ...

war. Nach den neuen Bestimmungen darf seit dem 1. Oktober von auswärtig wohnenden Fleischern auswärts geschlachtetes und von einem approbierten Tierarzt bereits unterrichtetes fleisches Fleisch ohne abermaligen Untersuchung in Gemeinden mit Schlachthauszwang — also auch hier in Halle — nur zu dem Zwecke unterworfen werden, um festzustellen, ob das Fleisch tatsächlich verdorben ist oder sonst eine gesundheitsschädliche Veränderung seiner Beschaffenheit erlitten hat. ...

Diejenigen können also beruhigt sein, welche befürchtet haben, daß durch die neuen Bestimmungen die Fleischkonsumenten insofern benachteiligt würden, als sie nicht mehr Fleisch, das im Schlachthofe untersucht ist, erhalten könnten. ...

— [„Wer vieles bringt, wird alles etwas bringen.“] Das nach diesem altbewährten Grundsatz zusammengestellte reichhaltige Programm für die am Sonntag, den 3. Oktober, im hiesigen Stadtheater stattfindende Matinee des ...

— [Die freiwillige Sanitätskolonne des 1870er Bahndivisions-Verbands.] Heute geseien sich alarmiert zur einer Übung im Hofgelände. Kurz nach 7 Uhr war alles am Werke. Die Übung leste sich namentlich aus ...

— [Die Rekruten.] treten beim Magdeburger Husaren-Regiment Nr. 36 und beim Magdeburger Feldartillerie-Regiment Nr. 75 in Halle zugleis am 11. Oktober ein. ...

— [Der Winterbeizplan der Halleischen Straßen.] hatn seit am 16. Oktober in Kraft. Der erste Wagen fährt morgens um Depot Gleisfeldern um 6.40, von Halle 7.10, ...

— [Die Betriebseinnahmen der Halleischen Hallen.] betragen im Monat September 1904 27,48,89 M., im September 1903, mitfin 1904 weniger 3789,81 Mkt. ...

— [Regional-Nachricht.] Der Technischen Eisenbahnverwalt. Herr Wagner hier ist bei seinem Uebertritt in den Ruhestand der Charakter als Rechnungsrat verliehen worden. ...

— [Kinderergärtnern-Veranstaltungen.] Am 28. und 29. September fanden im Hallisch konstitutionellen Seminar für Kinderergärtnern, ...

— [Wenigens- und Unterstützungsstaffe des Stadttheaters.] In der vor einigen Tagen im Foyer des Stadttheaters abgehaltenen öffentlichen Generalversammlung ...

— [Differenzen im Zimmergewerbe.] Die Verhandlungen zwischen dem Arbeitgeberverband und den organisierten Zimmerern in Halle haben sich zerschlagen. ...

Zimmerer nicht annehmen wollen, da sie nicht mit der Lohnkommission der Gesellen zusammen beraten wurden. Der Arbeitgeberverband baite in seinem Schreiben bemerkt, daß wenn seine Forderungen nicht angenommen würden, die Verhandlungen als abgebrochen zu betrachten seien. ...

— [Vereinsangelegenheiten.] Es ist eine große Scholte, die echten Vereinter, wie Genuien und Steinböden, die für das beste Interesse ...

— [Theologische Gesellschaft.] Im laufenden Vierteljahr werden die Vorträge nach einem bestimmten Vortragsprogramm an jedem Mittwoch-Abend 8, Uhr in den ...

— [Bruno Hedrichs Konzeptsorium für Musik und Theater.] Am 28. und 30. September fanden die öffentlichen Vorlesungen unter Leitung ...

— [Die Konzeptsorium für Musik und Theater.] Am 28. und 30. September fanden die öffentlichen Vorlesungen unter Leitung ...

— [Die Konzeptsorium für Musik und Theater.] Am 28. und 30. September fanden die öffentlichen Vorlesungen unter Leitung ...

— [Die Konzeptsorium für Musik und Theater.] Am 28. und 30. September fanden die öffentlichen Vorlesungen unter Leitung ...

— [Die Konzeptsorium für Musik und Theater.] Am 28. und 30. September fanden die öffentlichen Vorlesungen unter Leitung ...

— [Die Konzeptsorium für Musik und Theater.] Am 28. und 30. September fanden die öffentlichen Vorlesungen unter Leitung ...

— [Die Konzeptsorium für Musik und Theater.] Am 28. und 30. September fanden die öffentlichen Vorlesungen unter Leitung ...

— [Die Konzeptsorium für Musik und Theater.] Am 28. und 30. September fanden die öffentlichen Vorlesungen unter Leitung ...

— [Die Konzeptsorium für Musik und Theater.] Am 28. und 30. September fanden die öffentlichen Vorlesungen unter Leitung ...

— [Die Konzeptsorium für Musik und Theater.] Am 28. und 30. September fanden die öffentlichen Vorlesungen unter Leitung ...

— [Die Konzeptsorium für Musik und Theater.] Am 28. und 30. September fanden die öffentlichen Vorlesungen unter Leitung ...

— [Die Konzeptsorium für Musik und Theater.] Am 28. und 30. September fanden die öffentlichen Vorlesungen unter Leitung ...

— [Die Konzeptsorium für Musik und Theater.] Am 28. und 30. September fanden die öffentlichen Vorlesungen unter Leitung ...

— [Die Konzeptsorium für Musik und Theater.] Am 28. und 30. September fanden die öffentlichen Vorlesungen unter Leitung ...

— [Die Konzeptsorium für Musik und Theater.] Am 28. und 30. September fanden die öffentlichen Vorlesungen unter Leitung ...

— [Die Konzeptsorium für Musik und Theater.] Am 28. und 30. September fanden die öffentlichen Vorlesungen unter Leitung ...

— [Die Konzeptsorium für Musik und Theater.] Am 28. und 30. September fanden die öffentlichen Vorlesungen unter Leitung ...

— [Die Konzeptsorium für Musik und Theater.] Am 28. und 30. September fanden die öffentlichen Vorlesungen unter Leitung ...

— [Die Konzeptsorium für Musik und Theater.] Am 28. und 30. September fanden die öffentlichen Vorlesungen unter Leitung ...

— [Die Konzeptsorium für Musik und Theater.] Am 28. und 30. September fanden die öffentlichen Vorlesungen unter Leitung ...

— [Die Konzeptsorium für Musik und Theater.] Am 28. und 30. September fanden die öffentlichen Vorlesungen unter Leitung ...

— [Die Konzeptsorium für Musik und Theater.] Am 28. und 30. September fanden die öffentlichen Vorlesungen unter Leitung ...

— [Die Konzeptsorium für Musik und Theater.] Am 28. und 30. September fanden die öffentlichen Vorlesungen unter Leitung ...

— [Die Konzeptsorium für Musik und Theater.] Am 28. und 30. September fanden die öffentlichen Vorlesungen unter Leitung ...





**10 Vorträge**

**Die griechische Kunst im Zeitalter des Perikles**

von Professor Dr. C. Robert  
im Auditorium XVII des Neuen Auditorien-Gebäudes  
(An der Universität 89) Montags von 4-5 Uhr.  
Beginn: Montag, den 17. Oktober 1904, präzis 4 Uhr.

Die Vorträge werden durch Lichtbilder erläutert. Der Ertrag ist für den Fonds des Archäologischen Museums bestimmt.  
Dauerkarten für alle 10 Vorträge zu 8 Mark, Einzelkarten zu 1,50 Mark sind bei dem Portier des Neuen Auditorien-Gebäudes, Kitzleimann, zu haben.

**Kaiser-Säle (grosser Saal).**

Montag und Dienstag, den 3. und 4. Oktober, abends 8 Uhr:

„Eine Exkursion in die Tiefen des Weltenozeans“  
Zwei grosse hochinteressante, populär-wissenschaftliche Ausstattungs-Vorträge über die neuesten Forschungen auf dem Gebiete der Astronomie durch

**Physiker Albus aus Wien.**

1. Abend: Die Welt des ewigen Schlafes. — Die Mysterien der Sonne. — Die Kinder der Sonne. — Ist der Mars bewohnt? — Im Reich der Unendlichkeit. — Freude Welten.

Preise der Plätze: Sperrsitz 3 Mk. — I. Parquet 2 Mk. — II. Parquet 1,25 Mk. — Parterresitz 75 Pf. — Gallerie 50 Pf.  
Karten-Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlung von Reinhold Koch, Alte Promenade 18.  
Kassen-Eröffnung 10 Uhr. — Anfang 8 Uhr. — Ende 10 Uhr.

**Weissbier-Salon.**

Nur 2 Tage, Montag u. Dienstag, abds. 8, 9 u. 10 Uhr  
das Wunder des 20. Jahrhunderts!!!

**Oppull, der Gempfindungslose,**  
genannt das medizinische Rätsel über der Mann mit dem Eisenschädel.

Sensationelle Produktionen. Unübertroffene Leistungen.  
NB. Oppull ist vollständig anästhetisch gegen Dieb, Schw. Gift, Schlang und Feuer. Von hervorragenden Korymben der vorzüglichsten medizinischen Gelehrten als höchstwertiges medizinisches Mittel bezeichnet.  
Eintrittspreis für Saal 3 Mk. und Gallerie 2 Mk. inkl. Biletsteuer.  
Um anstehenden Besuch bittend, achte die  
Gedankenschrift **Lothar Hoffmann.**

**Felsenburgkeller, Inhaber Wilhelm Henze.**

Morgen Dienstag den 4. Oktober  
**I. großes Schlachtfest.**  
Abds. 9 Uhr Weisheit, abends bieretisch Wurst und Suppe.  
Dazu ladet freundlich ein  
Der Obm.

**Restaurant zu den 2 Türmen,**  
Geittrake.

Dienstag den 4. Oktober **Schlachtfest.**  
man erachtet einladet. C. Schöke.

**Theosophische Gesellschaft.**

Jeden Mittwoch abends 8 1/2 Uhr findet in den Kaiserfäden Vortrag mit Fragenbeantwortung über die Geheimelehre statt.  
Nächsten Mittwoch Thema: „Das Ideal und die Wirklichkeit“.  
Eintritt frei! Jedermann ist freundlich eingeladen.

**Singakademie.**

Ordentliche Haupt-Versammlung  
am Mittwoch den 19. Oktober er. nachmittags 5 Uhr  
in der „Tulpe.“

Tagesordnung: Jahresbericht, Rechnungslegung, Winterveranstaltungen, Vorstands-Ergänzungs-wahl, Verschiedenes.  
Der Vorstand.  
I. A.: Geh. Reg.-Rat Meyer, Vorsitzender.

**Orchester-Musik-Verein.**

Ordentliche Haupt-Versammlung  
am Sonnabend den 8. Oktober er. abends 8 Uhr  
im Evangelischen Vereinshaus („Kronprinz“).

Tagesordnung: Jahresbericht, Rechnungslegung, Vorstands-Ergänzungs-wahl, Winter-Veranstaltungen.  
Der Vorstand.  
I. A.: Geh. Justizrat Thoenne, Vorsitzender.

**„Café Roland.“**

Täglicher Konzert  
der ungarischen Kapelle  
Bittó Gabor Pista.  
Anfang 7 1/2 Uhr abends

**„Pilsner Urquell“**

Barfüsserstr. 20, Fernspr. 1061  
— Siphonbier-Versand. —

**3 D.**

7.10. 61/2. C. L. Ber.

Stenotypograph. Gesellschaft  
an Galle a. Z.

Dienstag abends 8 1/2 Uhr Sitzung  
u. Hebung im Vereinslocal Central-  
Hotel (Lahnstr. 6).

**Allgem. Hall. Turnverein**

(gegr. 1861).  
Vorlesender:  
G. A. Seebach,  
Kornmarktstr. 7.  
Weisenheit 3. Turnen  
finden:

- a) Junglinge und Erwachsene Abt. I und II: Montag und Donnerstag abends 8-10 Uhr Turnhalle am Hofplatz. Leiter: Turnwart W. Kling, Seemannstr. 6.
  - b) Letztere Herren Abt. III: Dienstag und Freitag abends 6-8 Uhr Turnhalle an der Dreuhauptstr. Leiter: Turnwart Otto Zehleke, Dörflerstr. 56, I.
  - c) Mädchen und Frauen Abt. IV: a) Montag abends 8-9 1/2 Uhr, b) Donnerstag abends 6-7 1/2 Uhr Turnhalle an der Dreuhauptstr. Leiterin: Turnlehrerin Fr. Wilschke, Seidenstr. 7.
  - d) Schülerinnen Abt. IV c): ebenfalls dreimal wöchentlich 4-5 1/2 Uhr.
  - e) Junge Jünger Abt. V (alte Altersklassen): Sonntag morgens 9-10 Uhr auf dem „Zandanger“. Leiter: W. Turner Weidert, St. Klarastr. 3.
- Anmeldungen nehmen die Leiter und der Turnwart jederzeit entgegen.

**Paul Schauseil & Co.,**

**Bankgeschäft,**

Halle a. S., Poststrasse 18,  
Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.

Wir empfehlen uns zur Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen, wie:

Eröffnung von Conto-Correnten und provisionsfreien Checkrechnungen.

Annahme verzinslicher Einlagen, Depositen.

Beilehung von börsengängigen Effekten und von Hypotheken.

Discontirung, Einziehung und Domicilirung von Wechseln.

An- und Verkauf von Effekten an deutschen und ausländischen Börsenplätzen.

Umwechslung von Coupons, ausländischen Noten und Geldsorten.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren unter Controlle der Auslosungen.

Zur Kapitalanlage halten wir stets ein Lager mindelsicherer Wertpapiere vorrätig und sind jederzeit Abgeber von Pfandbriefen unter anderen der

- Deutschen Hypothekenbank,
- Rheinischer Hypothekenbank,
- Hamburger Hypothekenbank,
- Gothaer Grundcreditanstalt,
- Norddeutschen Grundcreditanstalt,

die wir zum jeweiligen Tageskurse provisionsfrei berechnen.



**Otto Weiske**

Halle a. S.,  
Alte Promenade 6 (Reichshof),  
renommierteste und älteste  
Uhrenhandlung am Platze.  
gegründet 1780.

Mit dem heutigen Tage verlegte mein

**Baumwollwaren-Groß-Geschäft**  
verbunden mit  
Wäsche- und Schürzen-Fabrik

nach meinem Neubau  
**Magdeburgerstr. 7,**  
Gasse Marienstrasse.  
**L. Otto Schultz.**

**Friedmann & Weinstock**

Bankhaus, Leipziger Str. 12.  
Einlösung von Coupons.  
An- und Verkauf von Wertpapieren.  
Verzinsung von Bareinlagen.  
Aufbewahrung und Verwaltung der Wertpapiere.  
Schliessfächer in der Stabkammer.

**Ingenieurschule Zwickau** Königreich Sachsen

für Maschinenbau und Elektrotechnik.  
Ingenieur- und Techniker-Kurse.  
Subvention u. Aufsicht d. Stadtrathes. Direct. Kirchhoff u. Hammel, Ingenieure.  
Auskunft und Prospekte kostenlos.

**Theatertexte**  
hält vorräthig  
Otto Hendel Buchhandlung,  
Markt 24.

**Stadttheater Halle S.**

Dienstag den 4. Oktober  
20. Vorstellung im Abonn. 4. Viertel.  
Beimtenacten nützlich.

**Die Zauberkiste.**

Große Oper in 2 Akten von Schillinger.  
Musik von W. A. Mozart.

Carafra	H. Babst
Lamino	O. Janke
Sprecher	H. Zimmer
Die Königin der Nacht	H. von Boer
Pauline, ihre Tochter	G. Zeiler
Erste Dame	A. Seidl
Zweite Dame	H. Waller
Dritte Dame	H. Müller
Erster Bräutigam	G. Hübner
Zweiter Bräutigam	F. Nauen
Spanagel, ein Bogenschütz	G. Mühl
Spanagel	H. Saria
Erster Knabe	G. Heibiger
Zweiter Knabe	G. Seidel
Dritter Knabe	H. Saxinnam
Plonkoth, ein Wägr	H. Müllner
Erster Gehäuführer	H. Schöne
Zweiter Gehäuführer	H. Alexander

Nach dem 1. Akt längere Pause.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**Neues Theater**

Direktion: E. M. Mauthner  
Dienstag den 4. Oktober 1904 abds. 8 1/2.  
Mittwoch: Kampf ums Reinevot.

**Walhalla-Theater.**

Gaus Halle wird  
von dem neuen  
phänomenalen  
Oktober-Programm  
mit  
Bernhard Mörbitz  
dem besten Schauspieler der  
Gegenwart  
und der weltberühmten  
Lorch-Familie  
in ihren herrlichen Szenen,  
inkl. 3 Pferde und 1 Gel.  
kommen!  
Sehen!  
Stimmen!

**Apollo-Theater**

Direktion: Gustav Poller.  
Das phänomenale  
Oktober-Programm  
mit den  
großen Attraktionen:

**The Alkers**

„Die Fischmensch“.  
Das Ballett, in dem die Künstler,  
enthält ca. 5000 Liter Wasser.  
4 1/2 Min. unter Wasser.  
!! Weltrekord !!

**Stelling-Truppe**

mit ihrer  
entscheidenden Neuvantome  
Auf dem Maskenball,  
ca. 20 verschiedene Masken  
in blinderlicher Vertauschung  
neben dem neuen  
weltausgezeichneten  
Tra-ht-Repertoire.

**Answärtige Theater.**

Dienstag den 4. Oktober 1904.  
Altenburg (Vollbesetzt): Des Meeres  
und der Liebe Wehen.  
Eurt (Etabli): Der Traubendieb.  
Wandenburg (Etabli): Zambauer.

**Welt-Panorama** (St. Ulrichstr. 6, I. neufr. u. 2-10.)

**Amerika:** Newwock, Brooklyn, Conco-Island, Hoboken.  
**Kaiser-Panorama:** Reipzig, abds. 8 1/2, neufr. u. 9-10.  
**Krain:** Antliche Alpen, Kaiserliche, Säulenland.